

Name: Markéta Odehnalová

Sprechaufgabe 3 (Wein und Frikadellen)

1. Intonation

a) Rhythmus/Gliederung/Pausierung

- Gut.

b) Melodieverlauf im Satz und besonders an Satzzeichen

- Gut.

c) Akzentuierung im Wort und im Satz

- Gut.

2. Artikulation

a) Vokale

Quantität (Länge und Kürze)

- Meistens gut, außer manchmal, z.B. Streuobstwiesen (langes o in Obst).

Ö und Ü

- Beim Vorlesen gut, aber beim freien Sprechen aufpassen, z.B. Semmelbrösel schön runden.

E-Laute

- Manchmal hat das lange, gespannte E: zu wenig Spannung: sehr, Hefe

O-Laute

- Gut.

Vokalneueinsatz (Knacklaut)

- Gut.

Diphthonge

- Gut.

b) Konsonanten

fortis/lenis (stimmhaft/stimmlos)

- Gut.

R-Laut frikativ (Reibe-, Zäpfchen- oder Zungenspitzen-R)

- Gut.

R-Laut vokalisiert

- Gut.

L-Laut

- Oft zu silbisch, z.B. in Elbe.

ich-/ach-Laut

- Gut.

Hauchlaut (h)

- Gut.

Assimilation

- Gut.

mehrteilige Verbindungen (pf, ts, pfl, tsv, pr, ...)

- Achtung, in der Verbindung ng wie in Thüringen hört man kein g nach dem Nasal.

Zusammenfassung:

Schön vorgelesen und gesprochen. Passen Sie bei Ö, Ü und E: auf.

Stilistische Anmerkung zum Rezept: Rezepte formuliert man im Deutschen unpersönlich mit *man* statt *wir*.